

An einem Haus, davor ein Weib  
 Gesessen, die zum Zeitvertreib  
 Gezählet ihres Rockes Falten,  
 Da hat er bei ihr still gehalten,  
 Und sie gefragt, ob sie für Gold,  
 Ein'n frischen Trunk ihm reichen wollt.

Da war die Here schnell bereit  
 Und macht wohl mit Geschwindigkeit  
 Einen Trunk zurecht, der kühlend war,  
 Und reicht ihn drauf dem Prinzen dar.  
 Der trinkt und reicht ein Goldstück hin.  
 Doch es war Gift im Becher drin;  
 Und kaum hat er's verschluckt, so findet  
 Er, daß sein Auge ganz erblindet.  
 Das war's nur, was die Here wollte,  
 Daß er den Weg nicht finden sollte,  
 Dann wollt' sie ihn vom Pferde schmeißen  
 Und ihm das viele Gold entreißen,  
 Das er in seinen Taschen trug.  
 Doch merkt er schnell noch den Betrug,  
 Gab seinem Pferd die scharfen Spor'n,  
 So daß es sprang durch Busch und Dorn,